

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG**  
**DES GESCHÄFTSAUSSCHUSSES ASCHEBERG**

**- öffentlicher Teil -**

**Sitzung:** vom 28. Februar 2013  
im Bürgerhaus Ascheberg  
von 19:30 Uhr bis 20:10 Uhr (öffentlicher Teil)  
von 20:10 Uhr bis 20:20 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

**Unterbrechung:** entfällt

**Gesetzliche Mitgliederzahl:** 7

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 5 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 12.

---

---

**Anwesend:**

a) Stimmberechtigt:

GV Thure Schnoor  
als Vorsitzender

GV Klaus Englert  
GV Hans-Jürgen Gast  
GV Rainer Haderl  
GV Horst Jurgeneit  
GV Jürgen Lück  
GV Thomas Menzel

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Frau Dankert, Amt Großer Plöner See  
BGM Herbert von Mellenthin, GV Heinrich Hartz, GV Joachim Runge, Herr Nikolas Titze  
(Stadt Plön)

---

---

Es fehlten entschuldigt: ./.

---

---

Die Mitglieder des Geschäftsausschusses Ascheberg waren durch Einladung vom 15.02.2013 zu Donnerstag, 28. Februar 2013 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**Tagesordnung: (nach Beschlussfassung zu TOP 3)**

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
4. Niederschrift vom 17. Januar 2013 – öffentlicher und nichtöffentlicher Teil –
5. Bekanntgaben
  - a) des Vorsitzenden
  - b) der Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen
  - c) des Bürgermeisters
6. Berichte aus der Feuerwehr
7. Elterninitiative Schulkinderbetreuung
8. Renovierung / Sanierung Räumlichkeiten Betreute Grundschule
9. Verwaltungsstrukturreform; Sachstand Verhandlungen
10. Nutzungsantrag Sporthalle Kindergarten
11. Gemeinsame regionale Einzelhandelssteuerung
12. Anfragen

**In nichtöffentlicher Sitzung:**

13. Sachstand Söhrenholz
14. Anfragen

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**keine**

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 1****Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

GV Schnoor begrüßt alle Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 7 von 7 Ausschussmitgliedern anwesend.

**TOP 2****Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

**TOP 3****Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten**

Die Tagesordnungspunkte 13 „Sachstand Söhrenholz“ und 14 „Anfragen“ werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

**dafür: 7****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 4****Niederschrift vom 17. Januar 2013 - öffentlicher und nichtöffentlicher Teil -**

Es gibt keine Einwendungen, die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

**TOP 5****Bekanntgaben****a) des Vorsitzenden**

GV Schnoor hat keine Bekanntgaben

**b) der Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen**

In der letzten Sitzung wurde im nichtöffentlichen Teil über Personalangelegenheiten sowie die Bereinigung von Flurstücke (z. B. Kirchsteige) beraten.

**c) des Bürgermeisters**

- Wahl der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018: Wer sich bewerben oder einen Bewerber vorschlagen möchte, möge sich bitte bis zum 01.04.2013 an das Bürgeramt des Amtes Großer Plöner See wenden.
- Ab 04.04.2013 erscheinen die „Ascheberger Nachrichten“ nur noch 14-tägig. Die Ausschussvorsitzenden möchten das bitte bei Einladungen beachten.
- Grundstückskauf Langenrade (Flurstück 150/26) wird bis zur Klärung der Problematik „Rückschlagventil Trinkwasserleitung“ zurückgestellt.
- Es liegt ein Antrag vor, die Schlachtereier Karpe von Ascheberg aus mit Trinkwasser zu versorgen – Beratung im Planungs- und Bauausschuss im März.
- Es wurde je Fraktion ein Schreiben des TSV Germania Ascheberg zur Sanierung und Modernisierung der Sportanlage Vogelsang vom 25.02.2013 verteilt.
- Am Samstag, 16. März 2013 findet unser alljährlicher Dorfputz statt. Treffpunkt: 10:00 Uhr auf dem Feuerwehrparkplatz, Bekanntmachung folgt. Um rege Teilnahme wird gebeten.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 6****Berichte aus der Feuerwehr**

Einen Bericht der Wehrführung gibt es nicht.

BGM von Mellenthin berichtet, dass er die Wehrführung beauftragt hat, der Gemeindevertretung mitzuteilen, ob die Feuerwehr nach der Ausamtung in der Amtswehr verbleiben möchte oder Feuerwehr in einer amtsfreien Gemeinde sein möchte. Dieses muss vertraglich geregelt werden.

Des Weiteren berichtet er, dass er am 23.02.2013 mit einer Abordnung der Wehr an der Übergabe des Verbandsfahrzeuges HLF 20/16 in Plön teilgenommen hat.

**TOP 7****Elterninitiative Schulkinderbetreuung**

BGM von Mellenthin berichtet über ein Treffen mit dem Schulverband und den Bürgermeistern der Gemeinden Dersau, Kalübbe und Ascheberg. Man ist sich einig, dem Hauptausschuss des Schulverbandes die Einrichtung einer Offenen Ganztagschule an der Schule Vogelsang unter Regie des Schulverbandes ab dem Schuljahr 2013/2014 vorzuschlagen. Ein CDU-Antrag aus dem Jahr 2010 würde damit erfüllt werden. Die Einrichtung der beitragsfreien Offenen Ganztagschule wird sicherlich zu einer Erhöhung der Schulverbandsumlage führen. Zu bemängeln ist, dass die „Betreute Grundschule“ in Ascheberg die beschlossenen Kostenbeteiligungen der Umlandgemeinden nicht abgefordert hat.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Geschäftsausschuss befürwortet die Einrichtung einer beitragsfreien Offenen Ganztagschule durch den Schulverband in Ascheberg.

**dafür: 7****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 8****Renovierung / Sanierung Räumlichkeiten Betreute Grundschule**

Der Antrag der Betreuten Grundschule wird abgelehnt. Die Verwaltung wird beauftragt die Betreute Grundschule über den Beschluss zu informieren.

**dafür: 7****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 9****Verwaltungsstrukturreform; Sachstand Verhandlungen**

GV Schnoor berichtet vom ersten Treffen mit der Arbeitsgruppe des Amtes. Der Verteilungsschlüssel wurde insofern überarbeitet, dass für die Verteilung von Gebäude und Grundstück die Gemeinde Bosau nicht berücksichtigt wird, da sie keinen Anteil am Gebäude hat.

Beim Sachvermögen ist Bosau hingegen zu berücksichtigen. Es wurden drei Gutachter benannt, die Angebote für die Bewertung des Gebäudes abgeben sollen.

Das nächste Treffen soll gemeinsam mit der Gemeinde Bösdorf im Feuerwehrgerätehaus in Kleinmeinsdorf stattfinden.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 10****Nutzungsantrag Sporthalle Kindergarten****Beschluss:**

Der Geschäftsausschuss beschließt, dem Nutzungsantrag stattzugeben. Der Verein hat eine Haftpflicht- und Unfallversicherung vorzuweisen.

**dafür: 7****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 11****Gemeinsame regionale Einzelhandelssteuerung****Beschlussempfehlung:**

Der Geschäftsausschuss rät der Gemeindevertretung, in allen drei Punkten der Beschlussvorlage eine Teilnahme Aschebergs abzulehnen.

**dafür: 7****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 12****Anfragen**

- GV Schnoor bittet zu prüfen, inwieweit die Benachrichtigung der Öffentlichkeit bei Veränderung des Erscheinungstermins der Ascheberger Nachrichten noch gewährleistet ist (Hauptsatzung).
- GV Schnoor regt an, sich für den Erhalt der Polizeistation in Ascheberg einzusetzen.  
*BGM von Mellenthin bietet an, sich mit dem Kreistagsabgeordneten Kalinka in Verbindung zu setzen und die Problematik über die Gemeindevertretung in die Presse weiterzutragen.*
- GV Jurgeneit zeigt sich verwundert, dass es für den Kindergarten eine Haussammlung gab.  
*BGM von Mellenthin erklärt dazu, dass dies in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung bekanntgegeben wurde.*
- GV Gast fragt nach, warum die Feuerwehr und nicht die Gemeindevertretung darüber entscheiden soll, ob diese in der Amtswehr verbleibt.  
*BGM von Mellenthin entgegnet, dass die Entscheidung durch die Gemeindevertretung getroffen wird, jedoch eine Empfehlung der Feuerwehr eingeholt werden sollte.*

**Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.**

**VORSITZENDER**

Thure Schnoor

**PROTOKOLLFÜHRERIN**
  
 Ines Dankert
**Anlagen zum Protokoll:****- keine -**